



Braucht die Kultur Klimaziele?

Ein Gespräch zur Großwetterlage im Urheberrecht

Anlässlich des 10-jährigen Bestehens des Bundesverbands Schauspiel e.V. (BFFS) laden wir Sie herzlich ein zu einem Gespräch in die Akademie der Künste, Pariser Platz 4, 10117 Berlin, am

Sonntag, 14. Februar 2016 um 16 Uhr (Einlass 15:30 Uhr)

Bundesjustizminister Heiko Maas diskutiert mit

Prof. Dr. Albrecht Hesse (Chefjustiziar des Bayerischen Rundfunks),

Christine Strobl (Geschäftsführerin degeto Film GmbH),

Fred Breinersdorfer (Drehbuchautor, Filmproduzent, Rechtsanwalt),

Heinrich Schafmeister (BFFS-Vorstand, Schauspieler)

und anderen prominenten Gästen

Moderation: Thomas Schmuckert (BFFS-Vorstand, Schauspieler)

über den Gesetzesentwurf zur Änderung des Urhebervertragsrechts, mit dem Ziel Urheber und ausübende Künstler fair am wirtschaftlichen Erfolg ihrer Werke teilhaben zu lassen. Seit langem fordert der BFFS, gemeinsam mit anderen Urhebern und Künstlern, der vorherrschenden Praxis, Kreative mit Buyout-Vergütungen zu übervorteilen, gesetzlich Einhalt zu gebieten. Der aktuelle Referentenentwurf des Bundesjustizministers eröffnet die Möglichkeit, dass Urheber und ausübende Künstler die ihnen zustehenden Vergütungsansprüche mit Werknutzern und Verwertern tatsächlich verhandeln können. Gemeinsam mit Beteiligten der Filmwirtschaft diskutieren wir.

Braucht die Kultur Klimaziele? ist eine Veranstaltung des BFFS in Kooperation mit:

initiative urheberrecht

AKADEMIE DER KÜNSTE